

Generalversammlung am 15. 1. 67.

Bei der Generalversammlung am 15. 1. 67  
im Naturfreundehaus nachmittags 15 Uhr  
konnte Vorstand R. Schaible ein volles Glas  
begrüßen. Insgesamt waren 42 Mitglieder  
erschienen darunter auch unser Ehrenv.  
Josef Mayer. Ein weiterer und ganz besonderer  
Willkommensgruß geht schließlich unserer  
Mandolinengruppe unter der bewährten  
Leitung von Bezirksmusikleiter Herrn Willi Füg  
aus Staufenberg welche in ihrer einjährigen  
Bestandzeit bereits ein beachtliches Niveau erreicht  
hat und die zum erstenmale in der  
Vereinsgeschichte an einer Generalversammlung  
mitwirkte. Nach dem sie ein paar flotten Weisen  
zum besten gegeben hatte, begann der offiziell  
Teil der Versammlung. Nach Bekanntgabe  
der Tagesordnung gab Vorstand R. Sch. einen  
kurzen Tätigkeitsbericht in dem er vor allem  
den Ausbau des Naturfreundehauses erwähnte  
und allen noch mal den Dank für die un-  
eigenen Beiträge erbrachte. In größerem Umfang  
ging er nochmal auf den augenblicklichen  
Stand der Musikgruppe ein welche sich zur Zeit  
aus 16 Buben und Mädchen zusammensetzt  
zwischen 8 + 16 Jahren zusammensetzt. Hier  
galt der besondere Dank des Vorstandes Musikl.  
Herrn Willi Füg den er hat sich sehr viel Mühe

und erbit mit den Jugendlichern gemacht  
den schließlich ist er einer der Hauptfaktoren  
daß ein lang gehegter Wunsch des Vereins in  
Erfüllung ging. Es folgte nun der Bericht des  
Schriftführer dessen Bericht das abgelaufene Verweiss  
wiederspiegelte. Der Bericht des Kassiers ~~Hurst~~ zeigte das  
die finanzielle Lage des Vereins keinen Anlaß zu einer  
Parasbestimmung oder der gleichen gibt. Auch konnte  
dem Kassier Hurst Helmut von seiten der Kassens-  
prüfer bescheinigt werden das sie eine saubere  
und sachlich geführte Kasse vorgefunden hätten  
und bei dessen Überprüfung keinerlei Schw-  
irchkeiten <sup>gab.</sup> ~~gegeben~~ hätte. Auch der Bericht des Wan-  
derwarts, welcher bis auf die kleinsten Wanderw-  
beschrieben war bewies das der Verein auch in  
dieser Sache recht ~~akt~~ war. Intressant war der  
Bericht des Hauswarts Wendelin Knapp den  
man konnte feststellen das das Haus im  
Jahre 66 sehr gut belegt war. Unter den Gästen  
befanden sich ausser den Deutschen sehr viele  
Holländer aber auch Franzosen Engländer und  
Rendler waren Gäste im Naturfreundehaus  
als letzter Berichterstatter trat nun Prügler  
auf die Bühne und berichtete über den  
Wintersport. Obwohl die Schneeverhältnisse  
nicht allzugünstig waren konnten doch  
einige Veranstaltungen durchgeführt werden  
so unter anderem das Vereinsmeistertreffen

auf dem Melzshopf. Ein besonderen Erfolg konnte  
Gunter Sanger etwa zu teil der beiden Meist-  
schaften des B. 6 den ersten Platz erringen konnte  
Herr Vorstand B. Sel. bedankte sich bei allen  
Berichterstattern und stellte die einzelnen  
Berichte zur Diskussion da sich jedoch niemand  
meldete konnte allen volle entlastung erteilt  
werden. Nach einer Pause von etwa 10 Minuten  
wurde fortgefahren mit den Neuwahlen.

Es wurde zunächst ein Wahlausschuß gebildet  
welcher sich aus Miles unten Blev B. u. Kri E.  
zusammensetzte gewählt wurde gekürt u.  
für 2 Jahre. In der alten Vorstandschaft selbst  
änderte sich nicht allzuviel. Lediglich  
Siegfried Wunsch schied aus eigenen Gründen  
als bisheriger Wanderwart aus. Sodas für  
ihn seine Stelle trat Spießinger Franz.  
Eine weitere Kleinveränderung gab es in einem  
Posten den es bisher nicht gab nämlich das eines  
Hausreferendar wo man dem bisherigen Bischof  
Gothard M. das Vertrauen aussprach und an seine  
Stelle als Besitzer Hirt E. in die Vorstandschaft  
einzog. Sodas Wahlleiter Miles unten am Schluss  
folgende Vorstandschaft bekannt geben konnte  
1. V. R. Sel. 35 St. 2. V. R. Klump 35 St. Schriftl. KRI 36  
Rassner H. H. 36 Hausreferend. G. M. 34 Hauswart W. 123  
Wintersportl. H. R. 36 Wanderwart Franz Spießinger 36  
Besitzer Lu. H. Ed. M. H. G. u. Er. H.

Nach den Wahlen bedankte sich Walleuter Anton Miles  
recht herrlich bei seinen Wahlassistenten Bl. R. u.  
Prveg E sowie bei den Versammelten für den schnellen  
und reibungslosen Verlauf der Wahlen und  
wünschte der alten und neuen Vorstandschaft  
für die nächsten zwei Jahre alles gute und gab  
der Hoffnung Ausdruck, daß man auch die  
kommenden Aufgaben meistern werde.  
Über Punkt verschiedenes gab es nicht allzuviel  
zu bereden. <sup>v. R. sel</sup> er wußte lediglich auf den am 4. 2. im  
Naturfreundehaus stattfindenden Faschingsball  
hin. Zum Schluß bedankt sich Vorstern Rudi Scheibl  
nochmals bei den Versammelten für die <sup>ihre</sup> zahlreich  
ernehmen und schloß die recht harmonisch verlaufene  
Versammlung. Mit einigen frohen Wanderliedern  
sowie bei Bier Wein und viel Humor ging der  
Tag zu Ende.

### Kappenabend 4. 2. 67

<sup>Samstag den</sup>  
am 4. 2. 67. abends 20 Uhr. trafen sich die Mitglieder  
des Vereins zu ihrem schon zur Tradition gewordenem  
Faschingsball. In dem sehr Bunt und mit viel sorgfältig  
geschmückten Raum herrschte bald eine ausgelassene  
Stimmung und als die Hauskapelle zum Tanz  
aufspielte kannten die Wogen der Begeisterung  
und der Narretei keine Grenzen mehr. es wurde  
gerungen und gelacht bis in die frühen Morgen-  
stunden und für manchen war der Heimweg  
mit einigen Schwirbelkerzengraden verbunden.

Sitzung am 16.3.67

In der ersten Sitzung des Jahres 67 konnte Vorstand Rudi Sch. erfreulicherweise die gesamte Vorstanderschaft begrüßen.

Insgesamt <sup>standen</sup> kamen 4 Punkte zur Debatte.

P I. Im Keller soll ein Regal angebracht werden zum abstellen für Getränke und der gleichen für die Hausgäste im Sommer. Ein Vorschlag der allgemein gutgeheißen wurde.

P II Dreht sich um die Festlegung der Übernachtungsgebühr der einzelnen Zimmer die <sup>wie</sup> folgt festgelegt wurden

Zimmer I II III IV.	Nichtmitglieder	2,50
für Mitglieder	Jugendliche	1,50
Jugendmitglieder	sonstige Kinder	1.-
Kinder		0,50

~~Für Zimmer 5+6~~ Für die neuen Zimmer 5+6 welche mit fließendem Wasser versehen sind kam man zu folgendem Entschluß

Mitglieder	2,50	Nichtmitglieder	3,50
Jugendliche	1,50	Jugendliche	2,50
Kinder	1.-	Kinder	1,50

Zu diesen Preisen kommt zusätzlich noch eine Aufenthaltsgebühr von 0,30 Pfennig wobei die Bemüßung der Küche Gesehrt u. der gleichen alles mit umbegriffen ist.

P III. Da es nicht mehr all zu weit bis Ostern war sollte mal wieder ein größerer Hausputz durchgeführt werden wozu sich auch einige Frauen unserer Mitglieder zur Verfügung stellten ihnen sei <sup>auch</sup> an dieser Stelle ein besonderes Danke schön gesagt.

P IV. Unser 2. V. Richard Klumpp reichte einen Vorschlag ein wonach sich die Mitglieder ein mal im Monat ~~zur~~ einem gemütlichen beisammen sein im Naturfreundehaus eintreffen sollten und zwar irgendwo ein am einem Samstagabend. Verner treffen sie ja bekanntlich die Regelbrüder vom Frühjahr bis zum Herbst siden Donnerstag <sup>abend</sup> zu einer gemütlichen Regelrunde wozu auch jedes Mitglied herzlich eingeladen ist. Hierin wurde noch ergänzt daß man diesen Donnerstagabend bei auch über die Wintermonate beibehalten sollte sei es in Form einer Singstunde oder durch Skatspiele Gesellschaftsspiele oder sonstes gleichen was auch bestimmt zur Förderung der Kameradschaft beitragen würde ein Vorschlag der einstimmig angenommen wurde. Was Punkt verschiedener anbelangt soll am Ostermonntag bei günstiger Witterung eine Halbtagswanderung durchgeführt werden mit der unser Wanderwart Sp. Fr. beauftragt wurde. Zum Schluß lag noch eine Einladung ~~zu~~ für die Landeskonferenz im Kalruhe vor welche im April stattfinden und bei der auch wir

vertreten sein sollten. Sie wurde auch besucht  
von V. R. Sch. und meiner Wenigkeit

Lichtbildvortrag am 4.5. 67

Am 4.5. 67. Christi Himmelfahrt dem so-  
genannten Vatertag unternahm man eine  
kleine Wanderung allerdings nur die Männer  
und zwar ging es zum Scherhoff wo verstandliche  
weibe allerhand unfug getrieben wurde. Auch  
hier beweist sich so wieder einmal mehr oder  
wenig das alte Sprichwort für <sup>den</sup> verheiratete  
<sup>Wann die Gesellschaft</sup> Männer: Wehe wenn sie los gelassen am Abend  
Traf man sich dann im Naturfreundekau-  
f mit einem Klein mit den Frauen zu einem  
kleinen stell dich ein in den Verlauf und  
Wanderfreund Spürung Fr u. V. R. Sch. einige  
sehr nette Farber über ihren letzten  
Urlaub einige Wanderungen sowie näherer  
Umgebung zeigte wofür welche mit sehr  
viel Beifall belohnt werden. Natürlich wurde  
auch der Vatertag gebührend gefeiert

Sitzung am 16. 6. 67.

In der Sitzung am 16. 6. 67 konnte V. R. Sch. wiederum erfreulicher Weise die gesamte V. Sch. begrüßen was auch wegen ihrer Mächtigkeit Naturgemäß war den im Herbst von 3 Jahren wurde die Ortsgruppe Weisenbach mit der Ehrenvolle Aufgabe beauftragt die Bezirks-Ordnungsfest durchzuführen wo bei es galt den einen oder andern für die<sup>en</sup> oder ihren Posten einzuteilen auch wurde jeder gebeten wenn möglich sich in der kommenden Woche abends viel im Naturfreundehaus zu einem gewissen Arbeitsdienst einzufinden.

Bezirks-Ordnungsfest am 24. 6. 67.

Auch bei dieser großen Bezirksveranstaltung konnte mit großer Genugung festgestellt werden daß bei den Naturfreunden die Jugend stark vertreten ist. So war es auch selbstverständlich daß die Jugend das Programm gestaltete. Raum war die Nacht herein gebrochen da leitete Herr Frig als Bezirksmusikleiter um den sich rund 50 Jungs und Mädels darunter auch unsere eigene Musikgruppe versammelt hatten mit frohen Weisen die Fest im Nach dem Lied des Jugendchores Jugend laßt sich niemals unterkriegen begrüßte der Obmann der Ortsgruppe Weisenbach unser V. Rudi Scheible alle Anwesende unter ihnen



Herrn B. Großmann mit den Gemeinderäten sowie den Feuerredner des Abends und Bezirksvorsitzenden Herrn Mollert aus Rastatt. Im Bunter Reihenfolge folgten nun Musikstücke der Musikschüler, Lieder der Jugend und Volkstänze ausgeführt von den Volkstanzgruppen aus Rastatt u. Steutenberg. Nach dem Lied Sonnrat reißt Euch die Hände kam der Feuerredner Herr Mollert aus Rastatt zu Wort. Er betonte vor allem daß es gelte nicht nur nach aussen hin Sonnenwende zu begehen, sondern in uns selbst Sonnenwende zu begehen verwirklichen, die Kämpfe und die Glut des Wollens in die Welt hinaus tragen zu lassen in der die Mitglieder des Badischen Landesverbandes mit der Erreckung ihrer 70 Häuser beteiligt sind als ausser Zeichen dieses Strebens wurde das entzünden eines großen Holzstapfels durch einen eindrucksvollen Feuertanz der Rastatter Jugendgruppe eingeleitet. Und als die Flammen zum Himmel loderten wurde von allen Anwesenden spontan das Lied Bruder zur Sonne und Freiheit angestimmt. Nach weiteren Musikstücken und Volkstänzen war es wieder Bezirksleiter Werner Mollert der das Wort ergriff und allen seinen Dank zu sagen die bei dieser Rundgebung mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt uns der

Antisgruppe Weissenbach im dem er im seinem  
Schlußworte sagte, nicht nur wegen der weite  
des Platzes sondern vor allen dingen wegen  
der wunderbaren Waldkulisse im Hintergrund  
und daß Haus selbst das im seiner Bauweise  
wunderbar der Natur angepasst sei, und bewies  
daß die Naturfreunde Weissenbach nicht nur  
ihre vollen zu stehen verbänden sondern es auch  
soweit ihre Kräfte reichten in die Tat umsetzen,  
Hätten wir doch das Haus im freiwilligen selbst-  
arbeit nicht nur für uns errichtet und aus-  
gebaut, sondern es im den Dienst aller Freunde  
der Natur im welehem Lande wir auch leben  
gestellt. Mit dem Lied was wir schreiben seit an  
seit fand der offizielle Teil der Sonnenwend-fest  
seinen abschluß. Bis im die Nacht hinein war  
im kleineren Gruppen noch ungerund und Musik  
besammen während der Mond die weite Land-  
schaft mit seinem Glanz erleuchtete

stern

Vergleichsband der örtlichen Vereine im der Gesellschaft

am. 27. 8. 67.

Am 27. 1. beteiligten sich die Naturfreunde  
im einem sportlichem Wettkampf der  
örtlichen Vereine, welcher vom Turnverein  
ausgeschrieben war wenn es auch nur zum  
6. Platz <sup>reichte</sup> ~~reichte~~ was zugleich auch der letzte war.  
ist daß nicht all zu trübselig zu nehmen  
den letzten eines ortes das elaherben zuehritige

als alles andere. Vor allen dingen war  
es beim Steinhwurf meine Persönlichkeit  
die alle Rekorde im den Schatten stellt

### Sitzung am 19. 64

Zu der Sitzung am 19. 64 konnte V.  
Ruedi Schauble 9 Vorstandsmitglieder begrüßen  
die anderen war teils durch Schichtarbeit  
teils durch Krankheit leider beurlaubt  
Insgesamt standen 8 P auf der Tagesordnung  
Mit P I. ~~Streich~~ befaßte man sich mehr kurz  
über die am 26. 12. bevorstehende Wehrac-  
feier in der Festhalle.

P II wurde beschlossen eine neue Mitglieder-  
Partei anzulegen.

P III Monte V. Ruedi Schauble daß man  
mit der Musikgruppe einen kleineren  
Ausflug machen sollte ein Vorschlag  
dem niemand etwas entgegen zu setzen  
hatte. P

P IV. Kam man zu dem Entschluß für unser  
Hauswart Wendelin Knapp ein Huttenwart  
Zimmer einzurichten um was soll zum mit  
2. ausgeräumt und dem entspricht eingeweiht  
werden.

P V War wiederum ein Rezept für viel  
Bas war der letzte Streich diese Wort kann man  
immer wieder aus dem Munde einloggen.

Mitglieder. Hören nach einem kleineren <sup>Unbau</sup>  
Wenn es aber gilt wird sie alle wieder da  
und so drehte es sich dieses mal um  
die anlegung eines neuen Kellers da aber  
alle den Verhältnissen entsprechender  
eben doch zu klein ist und zwar soll gleich  
in der kommenden Woche angefangen  
werden.

Pokalschreiben des Vereins am 17. 9. 04  
Wir alljährlich beteiligten sich auch im  
diesem wieder eine Naturfreunde <sup>mit</sup> dem  
Pokal<sup>guten</sup> zum Pokalschreiben der  
örtlichen Vereine welches ja bekanntlich  
vom Schützenverein durchgeführt wird  
Mit 327 R. wurde der 5. Platz belegt  
den 6. machten Schützen R. Sch. H. E. 12. mit  
Gottfr. M. Manfr. St. u. Fr. Sp. zu an dieser  
Stelle nochmals ein Danke schön gesagt.

Am 2. 9. kommt unser Ehrenmitglied  
Stefan Großmann der zur Zeit im einem  
Altenheim im Gaggenau lebt sein 75. Weibgen.  
fest begeben Großmann Helmut und meine  
Wenckert überbrachten die <sup>besten</sup> Glückwünsche  
des Vereins so wie ein kleines Präsent. Groß-  
mann Stefan freute sich rühlig und bedankte  
sich mit recht herzlich Worten.

Sitzung am 24. 11. 64.

Die Sitzung am 24. 11. 64 war von großer  
zwecklicher und auch hier konnte V. R. Schaub  
die gesammte V. Schult begrüßen.

In der Hauptsache drehte es sich um  
unsre Weihnachtsfeier es wurde das Programm  
zusammengestellt so wie die Eintrittspreise  
festgelegt. Ferner wurde beschlossen auch  
in diesem Jahr wieder eine Nikolaus  
feier im Naturfreundehaus für  
die Kinder unserer Mitglieder durch-  
zuführen und zwar am 10. 12. nächst  
um 15 Uhr.

Nikolausfeier am 10. 12.

Zu der Nikolausfeier am 10. 12. 64 konnte  
V. Rudi Schaub ein brechenndes Haus  
begrüßen. Und auch der Nikolaus der  
selbst schon schwer beladen war. Konnte  
sich nur mühsam einen Weg bahnen  
nach dem er jedem ein Päckchen überreicht hatte  
und die Kinder ihn mit Vorverachtunglichen  
Liedern und Gedichte erfreut hatten.  
War es unsere Musikgruppe die im Mittelpunkt  
des Geschehens stand. In seiner Schlußansprache  
bedankte sich Vorstand Rudi Schaub recht  
herzlich bei Herrn Frey und seinen Schülern  
und wünschte allen Mitgliedern eine frohe Weihnacht.

Lichtbildervortrag am 22. 11. 64

Am 22. 11. 64 Bus und Bettag hat die  
Veranstaltung seine Mitglieder zu einem  
Farblichtbildervortrag im Naturfreundehaus  
eingeladen welcher auch eines  
sehr guten Besuches erfreute. Vorsterer P.  
Schweble brachte dies auch beider Begründung  
zum Ausdruck. Nahe zu 250 Aufnahmen  
zeugten das vergangene Vereinsjahr. Vor allem  
dingen waren es Aufnahmen von den Vereins-  
meisterschaften im Skilaufen, von unsern  
Rappenaabern so wie von den verschiedenen  
Wanderungen. Auch zeugte uns V. Ruedi  
Schweble und spüringer Franz einige prächt-  
volle Bilder aus ihrem letztjährigem  
gemeinsam verbrachten Urlaub aus dem  
Berner Oberland. Manch wohlgelungener  
Schnappschuß rief Heiterkeit hervor. Nach  
dem Lichtbildervortrag blieb man noch in  
Fröhlicher Runde beisammen und Bus  
war es unsere Stimmungskanone Merkel  
der für Schwung und Humor sorgte.

Weihnachtsfeier am 26. 12. 67

Am 2. Weihnachtsfeiertag veranstalteten die Naturfreunde in der Festhalle eine öffentliche Weihnachtsfeier die sich durch einen sehr guten Besuch erfreute. Den ersten Teil der Feier bestrahlte unsere Mandolinengruppe unter der Leitung ihres dirigenten Herrn Fig. Diese Musikgruppe macht einem wirklich immer mehr Freude und darf schon sagen daß Herr Fig. die junge Gruppe in kurzen Bestenzeit schon auf eine groß Stufe gebracht hat was jedoch haren Arbeit dahinter steckt daß dürfte Fig wohl am besten wissen Ihre dargebotenen Musikstücke Bergfahrt Jodelmarsch Hornetten-Overtüre sowie die lustigen Wandervogel wurden mit großem Beifall aufgenommen.

H. v. Richard Klumpner begrüßte die anwesende recht herzlich und gab seiner Freude Ausdruck über den guten Besuch. Mit viel Hingabe wurde er als sehr sinnvolle Weihnachtsmarchen der arme braun Kaspar aufgeführt. Sein Inhalt bezieht sich auf Geldgier, Gier nach mehr und der Glaube an das Christkind vieles überwinden kann. Manche Überraschung enthält auch der herkommene Gabelback. In den Schlußworten

danke Richard Klumpp den Besuchern  
für die entgegengebrachte Aufmerksamkeit  
und allen Mitwirkenden für den selbst-  
losen Einsatz. Euch sei an dieser Stelle allen  
nochmals gedankt selbstverständlich hat  
sicher sein Bestes gegeben und getan wenn  
ich aber trotzdem einen Herrn habe so ist  
dies unser Vorstand Ruedi Schauble denn  
er hatte doch die Hauptlast zu tragen.  
Auch an dieser Stelle nochmals ein dank  
selon